

INHALT

Vorwort.	7
Adressen	8
Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen.	9
 <i>Sabine von Heusinger / Susanne Wittekind</i>	
Die materielle Kultur der mittelalterlichen Stadt – zur Einführung	11
 <i>Julia A. Schmidt-Funke</i>	
Die Stadt von den Dingen her denken. Zur Materialität des Urbanen	19
 <i>Elisabeth Gruber</i>	
<i>Umb ain polsterziechen in das rathaus darauf der burgermaister sitzt.</i> Dinge und Objekte in der städtischen Rechnungsüberlieferung	39
 <i>Susanne Wittekind</i>	
Wappen in der Stadt – als Medien der Kommunikation von Adeligen, Patriziern und Gilden	51
 <i>Kirsten Lee Bierbaum</i>	
Goslarer Ratsherren zwischen Kaisern und Sibyllen. Chronikalische Geschichte und Heilserwartung um 1500	69
 <i>Olivier Richard</i>	
Objekte bei städtischen Eidesleistungen im Spätmittelalter	95

Farbtafeln.	121
<i>Julia Bruch</i>	
aber es haben fil leýtt drin glesen, das es sich schier will anfahen zerreyssen, dan es ist nitt einbunden gwesen. Zur Materialität städtischer Chroniken des 16. Jahrhunderts	137
<i>Birgitt Borkopp-Restle</i>	
Schätze auf Erden, das Jenseits im Blick – Städtische Gruppen und tex- tile Repräsentation im Kirchenraum am Beispiel der Marienkirche zu Danzig	161
<i>Anna Pawlik</i>	
Der ritterliche Spitzenahn – Die Genealogie des Nürnberger Patriziats als bildliche Fiktion	185
<i>Regula Schmid</i>	
Der Harnisch im Haushalt. Waffen als Indikatoren und als Triebkräfte so- zialen Wandels in der mittelalterlichen Stadt	205
<i>Jan Keupp</i>	
Die Stadt dingfest machen. Resümierende Reflexionen	225
Literatur in Auswahl	237
Index der Orts- und Personennamen	250